Tempelglocken wurden zu Kanonen umgegossen, mit welchen man die größten Städte armirte. Besonders aber als es dem amerikanischen Delegirten Harris gelang, mit dem Taikun sprechen zu dürfen, zogen sich die einflußreichsten Fürsten von der Regierung zurück, und da der Mikado die erwähnten Verträge nicht anerkannt hatte, so schrien die mißvergnügten Samurai: „Ehret den Mikado und vertreibt die fremden Barbaren!“

Die natürliche Folge solcher bald offen ausgesprochenen, bald im Geheimen genährten Zerwürfnisse waren politische Intriguen, welche sich über alle Kasten erstreckten, und deren Spitze in erster Linie gegen die eingedrungenen Fremdlinge gerichtet war. Das erste Opfer der mächtigen Bewegung unter den Samurai war der liberale Fürst Ji Kamon. Auf dem Wege zu seinem Schlosse wurde er massakrirt und sein Kopf als abschreckendes Zeichen der Strafe, welche allen europäerfreundlichen Agitatoren bevorstünde, der Menge gezeigt. Die Mörder stellten sich selbst der Regierung mit der Bitte, so bald als möglich die Todesstrafe über sie verhängen zu wollen, deren Erfüllung nicht lange auf sich warten ließ.

Am 5. Juli 1861 wurde die englische Gesandtschaft zu Tokio überfallen. Um Mitternacht, während die japanische Wache schlief, drangen die Mörder in das Gebäude und hieben einige Engländer nieder, doch wurden sie durch die Revolverschüsse der übrigen in die Flucht geschlagen.

Zahlreiche Blutspuren erschlagener Europäer bezeichneten die Gesinnung der Samurai bis zu dem letzten Morde, welchem im Jahre 1874 der deutsche Consul Haber in Hakodate zum Opfer fiel. Ein junger Krieger erschlug ihn am hellen Tage hinterlistig mit seinem Schwerte.

Es ist eine sonderbare Charakteristik aller dieser Attentate, daß sie mit der unglaublichsten Feigheit ausgeführt wurden, wenngleich die Uebelthäter späterhin bei der Todesstrafe einen an's Ritterliche grenzenden Stoicismus zur Schau trugen.

Trotz der äußerst geschickten, diplomatischen Bemühungen Amerika's, Englands und Preußens war die Lage der massenhaft zuströmenden Colonisten eine gefährliche und zweifelhafte. Sie fühlten augenscheinlich die Achillesferse der mit dem Taikun abgeschlossenen Verträge, die ohne Ratificirung des